



Marianische Männer-Congregation (MMC)

"Mariä Verkündigung" Regensburg

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Tel. 0941/597-2434

e-mail: MMC.Regensburg@t-online.de - homepage: www.mmc-regensburg.de

Regensburg, 31.08.2021

Liebe Sodalen und Freunde der Marianischen Congregation!

In den momentanen Zeiten ist es nicht leicht eine größere Veranstaltung zu organisieren. Das betrifft nun auch schon zum zweiten Mal unser zentrales Hauptfest.

Unterschiedliche Gegebenheiten machen es noch immer schwer, zu einer so großen Zusammenkunft verlässlich einzuladen und sie vorschriftskonform durchzuführen.

1. Möglichkeit: Feier im Freien

Eine Feier im Freien würde für uns einen sehr großen Vorbereitungsaufwand bedeuten. Der Aufbau einer Altarinsel, die Bereitstellung einer entsprechenden Lautsprecheranlage, das Aufstellen von Bänken mit zugewiesenen Plätzen, die notwendigen Ordnerdienste, die Bereitstellung von Toiletten etc. und schließlich die Unsicherheit der Wetterlage, würden die ehrenamtlichen Helfer, die uns in dieser Zeit zur Verfügung stehen, überfordern.

2. Möglichkeit: Feier in der Kongregationskirche

Die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in unserer doch sehr großen Kongregationskirche sind leider immer noch nicht abgeschlossen, sodass ihre gottesdienstliche Nutzung nicht möglich ist. Außerdem waren auch dort die notwendigen Vorbereitungsarbeiten in den vergangenen Jahren im Hinblick auf die ehrenamtliche Mithilfe schon sehr herausfordernd. (Die Ausweichkirche St. Wolfgang würde für ein Fest entsprechender Größe mit Abstandsregeln nicht ausreichen).

3. Möglichkeit: Feier im Dom

Zur ausnahmsweisen Feier im Dom wären verlässliche Vorinformationen unumgänglich (sichere Teilnehmerzahl, Helfer- und Ordnerzusagen, etc.).

In Anbetracht dieser kurz angesprochenen Überlegungen und nach Gesprächen mit Sodalen in unterschiedlichen Bezirken habe ich mich deshalb entschlossen, mit der Feier unseres Hauptfestes doch **noch abzuwarten**. Die Lage ist mir in jeglicher Hinsicht (sowohl organisatorisch [Musik & Gesang], als auch von der Beteiligung her, sowie durch ständig wechselnde Pandemievorschriften) noch zu unklar.

Betreffs der Neuaufnahmen sowie der Ehrungen verbleiben wir bis auf weiteres bei der Übergangsregelung: **Aufnahmen und Ehrungen** bei Bezirkskonventen, bzw. eigens dafür festgelegte Gottesdiensten nach Absprache mit dem Bezirksobmann. Soweit es terminlich möglich ist, komme ich zu Neuaufnahmen ggf. in den jeweiligen Bezirk.

Eine **Idee für die dezentrale Feier unseres Hauptfestes** möchte ich noch zu bedenken geben: Alle Ortscongregationen könnten in ihrer jeweiligen Pfarrei eine Hl. Messe (Stipendium und Intention) zum Hochfest der Unbefleckten Empfängnis feiern. So würde dann die **gesamte Congregation am 8. Dezember, dezentral** in ihren örtlichen Gruppen miteinander das Hauptfest feiern. Das jeweilige Banner sollte dann am örtlichen Gottesdienst teilnehmen. Nach Absprache mit dem zuständigen Pfarrer könnte sich nach dem Schlussgebet der Hl. Messe die Erneuerung des Weiheversprechens anschließen. Einheitliche Plakate für dieses gemeinsame Fest am selben Tag (ähnlich wie beim großen Hauptfest) und Vorlagen zur Feier des Gottesdienstes können wir gerne vorbereiten. Selbstverständlich macht das nur dann Sinn, wenn sich eine klare Mehrheit der Orstcongregationen diese dezentrale Lösung zum Anliegen macht. - Ich werde mich dahingehend demnächst mit dem Präfekten, den Assistenten und in Folge mit dem Marianischen Rat besprechen. Für Rückmeldungen zu dieser Idee an die Bezirksobmänner bin ich dankbar.

Geschätzte Sodalen, liebe Freunde!

Ich danke Ihnen allen für Ihr Mitbeten und Mittragen in der Marianischen Congregation. Verbunden mit den besten Segenswünschen möchte ich dieses Schreiben mit einem Gebet in Anlehnung an den Psalm 102 abschließen:

HERR, höre unser Bittgebet!
 Unserer Welt geht es nicht gut!
 Verbirg dein Angesicht nicht vor uns!
 Wende uns dein Ohr zu!

Hoffnungen ersticken.
 Mitten unter uns brennt das Feuer der unausgesprochenen Angst.
 Herzen flattern wie ein Vogel im Käfig.
 Mensch und Schöpfung bangen um ihre Zukunft.

Doch du bist unser Gott, der Lebendige!
 Du wirkst und lebst auch da, wo Menschen Zukunft zu zerstören drohen,
 wo Menschen die Krone der Schöpfung gegen den Narrenhut eingetauscht haben.

Wenn alles wankt und fällt – DU BLEIBST!

Lass uns, Herr, endlich kapieren:
 Der Mensch vernichtet sich langsam,
 in seinem Drang das Leben selbst in die Hand zu nehmen,
 in seinem energischen Versuch seinen Schöpfer zu übergehen und zu entmachten.

Doch du allein bist unser Gott, der Mächtige!
 Du wirkst und lebst auch da, wo Menschen dich vergessen,
 wo Menschen immer mehr gott-los leben.

Wenn alles wankt und fällt – DU BLEIBST!

Straßen und Häuser, Brücken und Türme...
 und all das, was Menschen aus Stein und Eisen erbaut haben,
 all das stürzt in sich zusammen, weil Menschen selbst es nicht anders wollen.

Doch du allein bist unser Gott, der Eckstein!
 Du wirkst und lebst auch da, wo Menschen dich verwerfen,
 wo Menschen sich selbst den Boden unter den Füßen wegziehen.

Wenn alles wankt und fällt – DU BLEIBST!

Wissenschaft und Technik,
 mit denen wir den Himmel stürmen
 und die Tiefen erforschen,
 werden sich wehren gegen den Menschen,
 dessen Gier größer ist als seine Liebe und Güte.

Doch du allein bist unser Gott, der Weise!
 Du wirkst und lebst auch da, wo Menschen dir Götzen vorziehen,
 wo Menschen aus gottloser Erkenntnis leben wollen.

Wenn alles wankt und fällt – DU BLEIBST!

All das Wissen der Menschheit, alle kluge Berechnung,
 alle Methoden des Überlebens werden nicht herhalten.
 Einen hohen Preis werden wir bezahlen,
 wenn wir unsere Geschichte mit Gott einbrechen lassen,
 wenn wir unsere Kultur dem Sterben preisgeben,
 wenn wir der Angst die Macht einräumen uns zu beherrschen.

Doch du allein bist unser Gott, der Ewige!
 Du wirkst und lebst auch da, wo Menschen die Demut fürchten,
 weil sie um ihre weltdurchkreuzende Macht wissen.

Wenn alles wankt und fällt – DU BLEIBST!

Die Schönheit dieser Erde, das Grün der Bäume, das Silber der Flüsse,
 das und unendlich viel mehr hast du uns geschenkt,
 dass es uns auferbaue
 und uns über allen Abgründen Hoffnung zuflüstere.

Doch du allein bist unser Gott, der Gütige!
 Du wirkst und lebst auch da, wo Menschen die Dankbarkeit vergessen,
 und sich deinem Segen verschließen.

Wenn alles wankt und fällt – DU BLEIBST!

Sonne, Mond und Sterne werden ins Meer stürzen.
Sie werden Wasser und Seen mitnehmen,
Wälder und Dörfer werden zerrieben, Städte verbrennen,
wo Menschen sich anmaßen, sich hinterlistig über andere zu erheben.

Der letzte graue Tod, das Leinentuch, wird alles bedecken.
Ein dünner, schwacher Ton, wie aus einer kleinen Flöte wird übrigbleiben,
und die Welt wird sich nach deinem Atem sehen, nach deinem belebenden Geist.

Wenn alles wankt und fällt – DU BLEIBST!

Gott, du unser Gott, nimm dich unser an!
Sieh dieses verwirrte Leben deiner Menschen!
Besiege du für uns Tod, Angst und Verderben, Streit, Ausgrenzung und Zwang!
Erweise deine Macht und heile deine Welt!
Schenke uns Menschen eine neue Zukunft!
Gib deiner Erde ein neues Gesicht!
Erneuere uns aus dem Licht deiner Liebe!
Gib Frieden und Freude aus deiner Hand!
Deine beschützende Kraft bilde uns neu
und stärke uns zum aufrechten Zeugnis für dich.

BLEIB, Herr, bleib!

Euer MMC-Zentralpräses

Thomas Schmid